

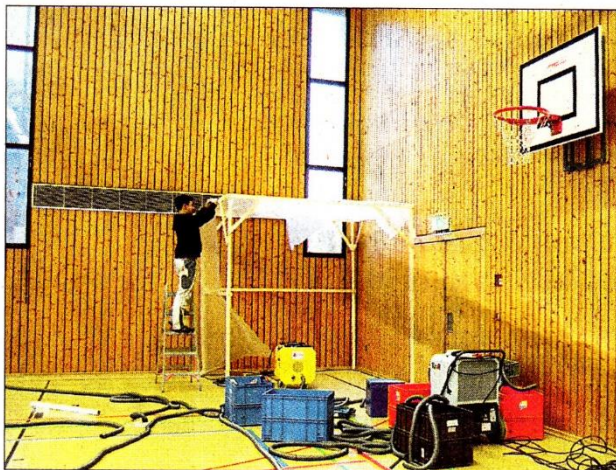
## HCG-Turnhalle bleibt zu

In der Raumluft wurden Schimmelsporen gemessen

Die Turnhalle des Hans-Carossa-Gymnasiums ist in der vergangenen Woche gesperrt worden – und bleibt bis auf Weiteres auch zu. Der Grund: In der Raumluft waren Schimmelsporen festgestellt worden. Wie mehrfach berichtet, ist die Dämmung unter dem Hallenfußboden feucht. Deshalb war mit

verschiedenen Maßnahmen (zuletzt mit einem Trocknungszelt) versucht worden, der Feuchtigkeit zu Leibe zu rücken – mit mäßigem Erfolg.

Wie es nun mit der Turnhalle weitergeht, wird am Freitag den



Um die Feuchtigkeit zu entfernen, war zuletzt ein Trocknungszelt in der Turnhalle aufgebaut worden. (Foto: sy)

Davon, es weiter mit Desinfizierungsmaßnahmen zu versuchen oder dadurch Zeit zu gewinnen, dass der Hallenboden so abgedichtet werde, dass die Schimmelsporen nicht mehr in die Luft geraten könnten, rate man eher ab, so Doll.

Laut dem Baureferenten wurde zunächst versucht, der Feuchtigkeit mit kleineren Maßnahmen Herr zu werden. Der Boden sei zwar nun weitestgehend trocken, allerdings trete in kleinen Bereichen offensichtlich immer wieder Wasser ein. Deshalb soll nun nach Verwaltungssicht der Hallenboden herausgenommen werden. Dann soll untersucht werden, ob beispielsweise die Bodenplatte Risse hat. Der Hallenboden war erst vor fünf bis sechs Jahren verlegt worden – damals sei der Untergrund trocken gewesen, so Doll. Der Sportunterricht wurde in die anderen beiden HCG-Hallen umgeschichtet, zudem wird laut Doll auf die Turnhallen von VfL und TGL ausgewichen.

-sig-



Bausenat beschäftigen. Nach einem Gespräch mit der Schulleitung und dem Elternbeirat werde die Verwaltung vorschlagen, den Hallenboden zu entfernen und die Bodenplatte zu untersuchen, sagte Baudirektor Johannes Doll auf LZ-Anfrage.